

Kasper Jønsson nicht zu schlagen

*Der Weltranglistenzweite aus
Dänemark siegt in Nußloch*

Nußloch. (zg) Zum siebten Mal fanden die German Open im Racketlon im Racket Center Nußloch statt. Aufgrund der anstehenden Team-WM in Dänemark war die Starter-Zahl zwar etwas geringer als im Vorjahr, die Qualität der Duelle war jedoch hoch. Die Top-Elite-Spieler, ein perfekter Zeitplan und der gute Rahmen machten das Turnier, in dem Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis gespielt wurde, zu einem der schönsten seiner Kategorie.

Kasper Jønsson, dem Weltranglistenzweiten aus Dänemark, gelang ein ungefährdeter Sieg. Nur Stefan Adamsson aus Schweden schaffte es bis zum Tennis, der letzten Disziplin im Racketlon, ehe er in einem tollen Halbfinale dem Dänen unterlag. Im anderen Halbfinale schlug der leicht favorisierte Kresten Hougaard seinen dänischen Landsmann Morten Jaksland. Beiden fehlte jedoch nach dem kräftezehrenden Halbfinale die Kraft im letzten Spiel und so unterlag Jaksland im Spiel um den dritten Platz Adamsson.

In der Top-Kategorie der Damen waren die deutschen Spielerinnen überlegen. Silke Altmann, Amke Fischer und Natalie Paul kamen ins Halbfinale, in dem Silke Altmann die topgesetzte Schwedin Lilian Druve bezwang. Im rein deutschen zweiten Halbfinale ging es bis zum Schluss zur Sache. Natalie Paul wehrte drei Matchbälle ab und stand mit Amke Fischer gleichauf. Dennoch zog Fischer ins Finale ein, hatte dort der starken Silke Altman aber wenig entgegenzusetzen.

Im Spiel um Bronze machte Natalie Paul ihre Fehler aus dem Halbfinale wieder gut und schlug die Schwedin Lilian Druve mit acht Punkten Vorsprung.

Auch 2017 wird die Internationale World Tour wieder Halt in Nußloch machen. Überdies soll es ein zusätzliches Turnier anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Racket Centers geben.